

# Ein Konzept mit „Meer-Wert“!

**Erkrath:** Mit einer Kickoff-Veranstaltung präsentierte die BÄKO Berg + Mark jüngst ihr neues Konzept „MEER-WERT-BECHER“. Die Regionalgenossenschaft will mit dem Becher dem Handwerksbäcker eine kostengünstige Alternative zum klassischen Coffee-to-go-Becher anbieten. Im Vorfeld ihrer Generalversammlung lud die BÄKO somit am 12. Juni nach Erkrath in die Räumlichkeiten des historischen Lokschuppens und freute sich über das rege Interesse seitens der geladenen

Allein in Deutschland landen jedes Jahr 2,8 Mrd. Einwegbecher, deren Lebensdauer gerade einmal 15 Minuten beträgt, im Müll – das sind 320 000 (!) pro Stunde, was in der Folge jährlich einen Einwegbechermüllberg von rund 40 000 Tonnen erzeugt. Und abgesehen davon, dass bei öffentlichen Abfalleimern keine Mülltrennung stattfindet, sind die Becher ohnehin nicht recycelbar, denn die Papierfasern lassen sich kaum von der Kunststoffbeschichtung im Inneren der Becher trennen.



**1** Die GFs Stefan Gruyters (l.) und Jörg Warnke präsentierten gemeinsam mit Birgit Burda, Einkauf/Verpackungen/Handeswaren, ihren brandneuen „MEER-WERT-BECHER“. **2–3** Die Kickoff-Veranstaltung war der ideale Rahmen, um über das zukunftsweisende Konzept ausführlich zu informieren und sich mit Teilnehmern auszutauschen. Unterstützt wurde die Aktion Mitte Juni von einem Kaffeeröster.

Gäste – unter ihnen Politiker, Journalisten, die Bergische Universität, Verantwortliche aus Bäckereien/Konditoreien und weitere Partner. Wie die beiden geschäftsführenden Vorstände Jörg Warnke und Stefan Gruyters erläuterten, wurde das Konzept zu Jahresende 2018 auf den Weg gebracht. Die Idee zur Entwicklung des Konzepts sei durch viele Gespräche mit Kunden und Mitgliedern geboren worden. Der Wunsch nach „einem günstigen und einfachen System, welches alle Handwerksbäcker und -konditoren ohne große Kosten und vor allem ohne Folgekosten umsetzen können“ kristallisierte sich heraus. Zu Juni startete die BÄKO Berg + Mark die Markteinführung in rund 150 Bäckereifilialen der Region – so auch in der Remscheider Bäckerei Beckmann. Das Inhaberehepaar Peter und Felicitas Beckmann berichtete vor Ort von seinen positiven Erfahrungen seit der Einführung und sieht sich als Aktivist für den guten Zweck. „Als Hobbytaucher habe ich schon vor einigen Jahren so viel Müll in den Meeren gesehen, dass mich die Initiative der BÄKO sofort angesprochen hat“, erzählt Bäckermeister Peter Beckmann. Mit von der Partie ist auch die Stadtbäckerei Kamp aus Hagen, die den „MEER-WERT-BECHER“ obendrein via Soziale Netzwerke bekannt macht. Die Kickoff-Veranstaltung bot den passenden Rahmen, sich untereinander auszutauschen und zu informieren. Als Partner schenkte die Joliente Kaffeerösterei Heiß- und Kaltgetränke im Rahmen des Events aus.

Das Konzept funktioniert in der Praxis so: Der Kunde erhält ein bestelltes Heißgetränk im „MEER-WERT-BECHER“ und zahlt dafür zusätzlich 1 Euro Pfand. Beim nächsten Besuch bringt er den Becher wieder mit und erhält entweder das Pfand zurück oder erwirbt ein neues Getränk, das ihm in einem sauberen Becher ausgehändigt wird. Das funktioniert bei allen teilnehmenden Bäckereien, Konditoreien und sonstigen Anbietern und garantiert einwandfreie Hygiene, da nur gereinigte und unbeschädigte Becher wieder in den Kreislauf gelangen.

Das Bewusstsein dafür, wie unnötig im Grunde diese Einweg-Kaffeebecher sind, bricht sich auf breiter Front Bahn, doch ohne clevere Alternativen wird sich so schnell wohl nichts ändern. An dieser Stelle setzt die Initiative der BÄKO Berg + Mark an. Mit ihrem Konzept bietet sie eine kostengünstige und gleichzeitig umweltverträgliche Alternative zum herkömmlichen Mitnahmebecher für Heißgetränke.

Der „MEER-WERT-BECHER“ besteht zu 100% aus recyclingfähigem Material und ist viele Male wiederverwendbar – sogar mindestens 400 Spülgänge in der Maschine machen ihm nichts aus. Er ist lebensmittelrecht, geruchs- und geschmacksneutral sowie – wichtig für die platzsparende Aufbewahrung – stapelbar.

Das angebotene Starterset besteht aus 100 solcher Becher sowie zwei Plakaten DIN A3, 100 Falblätter, zwei Aufklebern und einem Thekenaufsteller, die aufmerksamkeitsstark auf das Konzept neugierig machen und das Prozedere erläutern. Der „MEER-WERT-BECHER“ mit seinem markenrechtlich geschützten Logo bringt schon im Namen, dank pfiffigem Wortspiel, auf den Punkt, worum es geht: Weniger Plastik im Meer! Die Regionalgenossenschaft mit Sitz in Velbert freut sich bereits heute zahlreiche Interessenten gefunden zu haben und wirbt auch für zukünftige Teilnehmer: „Nutzen Sie den ‚MEER-WERT-BECHER‘ und helfen Sie dadurch aktiv beim Schutz der Umwelt – das MEER sollte es Ihnen WERT sein!“ [sts/sp](#)

